

<b>Veranstaltungskommentar</b>	
<b>Titel:</b>	<b>MM13 Evaluation und Qualitätsmanagement von E-Learning-Prozessen</b>
<b>Nummer, Art:</b>	2.04.341, Qualitätsmanagement von E-Learning-Prozessen 2.04.342, Evaluation von E-Learning-Prozessen
<b>Lehrende/r:</b>	<b>Dipl.-Kfm. Matthias Kurzhals</b>
<b>Semester:</b>	<b>Wintersemester 2010/2011</b>

<b>Inhaltliche Erläuterung:</b>	<p>Das Modul hat zum Ziel, die fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten des Studienbereichs „E-Learning“ zu vertiefen.</p> <p>Die Einführung eines QM-Systems dient nicht nur zur Verbesserung der Prozesse, sondern auch zur besseren Vermarktung der Bildungsangebote. Die Studierenden erwerben kommunikative Kompetenzen, um Qualitätsmanagementsysteme für E-Learning-Anbieter zu konzipieren, zu präsentieren und zu implementieren. Dies bedingt zunächst Kenntnisse hinsichtlich der Ziele und Elementen von QM-Systemen sowie qualitätsrelevanter Faktoren von E-Learning-Prozessen. Auf dieser Basis lernen die Studierenden, die verschiedenen QM-Systeme voneinander abgrenzen und hinsichtlich ihrer Eignung für die eigenen E-Learning-Prozesse zu beurteilen. Bildungsanbieter können zwischen verschiedenen QM-Systemen wählen, die hinsichtlich der Implementation und Zertifizierungsmöglichkeiten Unterschiede aufweisen. Des Weiteren lernen die Studierenden, ein konkretes QM-Design zu entwickeln und Auftraggebern zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden erwerben kommunikative sowie auch systemische Kompetenzen, um die Evaluation von E-Learning-Prozessen erfolgreich gestalten zu können. Sie werden zunächst in grundlegende Evaluationsziele und -ansätze eingeführt. Die Studierenden analysieren, wie sich Qualitätsmanagement und Evaluation gegenseitig bedingen. Sie lernen einerseits „klassische“ Evaluationsinstrumente (z. B. schriftliche Befragung) kennen, andererseits, wie beispielsweise Login-Statistiken oder Tracking-Aufzeichnungen eingesetzt werden können. Die Studierenden werden in die Gestaltung und Präsentation eines Evaluationsdesigns eingeführt. Dies betrifft zum einen Auswahl und Ausgestaltung geeigneter Evaluationsinstrumente sowie die Auswertung und Interpretation der Daten vor dem Hintergrund der qualitätsrelevanten Faktoren inklusive der Identifikation von Verbesserungspotenzialen. Zum anderen wird die organisatorische Seite beleuchtet; dies betrifft die Festlegung von Zuständigkeiten und Terminen sowie datenschutzrechtliche Aspekte. Die Studierenden erwerben insgesamt die Kompetenz, Potenziale und Grenzen verschiedener Evaluationsinstrumente (inkl. Login- und Tracking-Statistiken) zu beurteilen und für die Bewältigung beruflicher</p>
---------------------------------	---

	Aufgabenstellungen und Probleme erfolgreich zu nutzen.
Durchführung:	Die beiden Veranstaltungen sind unmittelbar aufeinander bezogen. Die Veranstaltungen finden in einem Mix aus Präsenzveranstaltungen und einer Schwerpunktsetzung auf die Durchführung von internetgestützten Lehr-/Lernveranstaltungen statt.
Art der Modulprüfung:	Die Modulprüfung wird durch das Erstellen einer Hausarbeit abgelegt, die Themen werden im Rahmen der Veranstaltungen abgestimmt und orientieren sich an aktuellen Entwicklungen in den oben aufgezeigten Feldern. Die Hausarbeit umfasst ca. 15 - 20 Seiten
Literatur:	<p><b>Basisliteratur:</b></p> <p>Die verwendete Literatur wird im Rahmen der ersten Präsenzveranstaltung am 29.10.2010 vorgestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es werden Bausteine in die internetgestützte Lernumgebung eingestellt</li> </ul> <p><b>Weiterführende Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angaben folgen während der Veranstaltungen</li> </ul>
Weiteres:	

\* Grundlage ist das Verzeichnis des Lehrangebots unter <http://www.studium.uni-oldenburg.de/lvstudip.php?zeige=ioeb>